

Augapfel

Wir Europäer wundern uns immer, wie Einheimische in der Karibik mit recht hoher Geschwindigkeit durch gefährliche Riffpassagen fahren und dies ohne GPS.

Sie fahren nach der „eyeball navigation“, übersetzt Augapfelnavigation:

- Segeln im dunkelblauen Wasser
- Ankern und Ansteuern im hellgrünen Wasser
- Fernhalten vom braunen Wasser (Korallenriff)



Dieses Prinzip funktioniert in der Praxis ganz ausgezeichnet.

Voraussetzung ist natürlich, dass die Sonne scheint – am einfachsten, wenn sie hoch und hinter uns steht.

Dass man als relativ unerfahrener Europäer solch eine Einfahrt nur unter Maschine mit geringer Geschwindigkeit versucht – unter Segel nur in Ausnahmefällen/Notfällen – dürfte selbstverständlich sein.